

## Sitzung vom 8. November 1875.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Nach Genehmigung des Protokolls wurden gewählt:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. de Clerq, Universitätslaboratorium;

2) als auswärtige Mitglieder die Herren:

Dr. Richard Baur, Professor der Ottomanischen Militärschule in Constantinopel,

Eduard Benzinger, Polytechnikum

Georg Dietrich, Waldbornstrasse 25

Carl Hensgen, Spitalstrasse 25

Richard Schultz, Spitalstrasse 25

Otto Schuhmann, Spitalstrasse 25

K. Mertens,

J. C. L. Sicherer, } Leiden,

Dr. J. J. Couvée in Deventer, Holland,

Thorwald Schmidt, Chemiske Fabrikker in Aalborg,  
Dänemark,

Emil Gessner, Universitätslaboratorium, Zürich.

Der Präsident theilt mit, dass er der Güte Hrn. Wöhler's einen Aufsatz verdanke, welcher unter dem Titel: „Eine Lebensskizze“, eine Fülle der interessantesten Erinnerungen aus dem Jugendleben unseres gefeierten Ehrenmitgliedes enthalte. Hr. Wöhler habe ihn ermächtigt, denselben der Gesellschaft vorzulesen, sei aber leider nicht zu bestimmen gewesen, den Abdruck derselben in den Berichten, im Anschluss an die „Jugenderinnerungen“ zu gestatten. Die Versammlung beschliesst, dass der Aufsatz vor dem Vortrage der wissenschaftlichen Mittheilungen verlesen werde.

Die Lebensskizze schildert in anschaulicher Weise Wöhler's erste Jugendjahre, seine Erziehung auf dem Gymnasium zu Frankfurt a. M., seinen kurzen Aufenthalt auf der Universität Marburg, seine späteren Studien in Heidelberg unter Leitung von L. Gmelin und Anregung von Tiedemann, Chelius und Nägele, seine erste Begegnung mit Liebig und das aus dieser Begegnung entsprossene lebenslange Freundschaftsbündniss mit demselben, seinen Aufenthalt in Berlin als Lehrer an der Gewerbeschule, die dort angeknüpften Beziehungen zu A. v. Humboldt, L. v. Buch, Weiss, Seebeck,

Link, Rudolphi, Lichtenstein, F. Hofmann, Ehrenberg, Poggendorff, Mitscherlich und besonders zu Heinrich und Gustav Rose und zu Gustav Magnus, seine Uebersiedelung nach Cassel, seine dortige Anstellung an der polytechnischen Schule, bis zu seiner Berufung nach Göttingen im Jahre 1836.

Die Versammlung folgt diesen Schilderungen mit gespanntester Aufmerksamkeit und beauftragt den Präsidenten, Hr. Wöhler den aufrichtigen Dank der Gesellschaft für die Mittheilung der „Lebensskizze“ auszusprechen.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

**Als Geschenk:**

- Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung. III. Gruppe: A. W. Hofmann, Chemische Industrie, 2te Liederung. Braunschweig, Vieweg, 1875. (Von der Verlagsbuchhandlung.)  
 L. A. Buchner: Ueber die Beziehungen der Chemie zur Rechtspflege. Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der Kgl. Bayr. Akademie der Wissenschaften. München 1875. (Vom Verf.)  
*La Chimica al XII. Congresso degli Scienziati italiani, riunitosi a Palermo.* (Von Hr. Prof. Paternó.)  
 Der Naturforscher. October.  
 Polytechnisches Notizblatt, No. 21, 22.

**Als Austausch:**

- Chemisches Centralblatt. No. 42—44.  
 Deutsche Industriezeitung. No. 43, 44.  
 Neues Repertorium für Pharmacie. Bd. XXIV, Heft 8 u. 9.  
 Verhandlungen der K. K. geolog. Reichsanstalt. No. 13.  
 Verhandlungen der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Chur. Jahresbericht 1873/74.  
 Centralblatt für Agriculturchemie. November.  
*Moniteur scientifique Quéśneville.* November.  
*Revue scientifique.* No. 18, 19.  
 Journal der Russischen chemischen Gesellschaft No. 7.

**Durch Kauf:**

- Dingler's polytechnisches Journal. Bd. 218, Heft 2.  
*Comptes rendus.* No. 16, 17.

## Mittheilungen.

**400 M. Traube:** Ueber das Verhalten der Alkoholhefe in sauerstoffgasfreien Medien.

(Eingegangen am 27. October.)

**Nachtrag.**

Hr. Brefeld hat sich unter dem Titel „über einige Reagentien auf freien Sauerstoff u. s. w.“ (d. Ber. VIII, S. 421) hauptsächlich in Angriffen gegen mich ergangen, die ich, durch verschiedene Umstände behindert, erst jetzt beantworte.